



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben von der Rektorin

NR_70 **JAHRGANG 52**
14. Juli 2023

**Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen)
für den Teilstudiengang Geschichte
im Kombinationsstudiengang Lehramt für sonderpädagogische Förderung
mit dem Abschluss Master of Education
an der Bergischen Universität Wuppertal**

vom 14.07.2023

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert am 30.06.2022 (GV. NRW. S. 780b), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinationsstudiengang Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss Master of Education hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Ziele des Teilstudiengangs
- § 2 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Umfang und Art der Masterprüfung
- § 4 Übergangsbestimmungen
- § 5 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

§ 1

Ziele des Teilstudiengangs

Die Absolvent*innen verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen, das sie befähigt, Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Geschichte auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Unterrichts zu initiieren und zu gestalten. Die Absolvent*innen wählen geeignete Informations- und Kommunikationstechniken für die Nutzung im Fach Geschichte aus und beurteilen diese.

§ 2

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

In den Teilstudiengang Geschichte des Kombinationsstudiengangs Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss Master of Education können Bewerber*innen aufgenommen werden, die mindestens 38 LP Bachelorstudium in der Geschichte (ohne Einbezug der Abschlussarbeit) nachweisen, davon

- mindestens 5 LP fachdidaktische Studien, sowie
- mindestens 6 LP im Gebiet Alte Geschichte,
- mindestens 6 LP im Gebiet Mittelalterliche Geschichte,
- mindestens 6 LP im Gebiet Frühe Neuzeit,
- mindestens 6 LP im Gebiet Neue und Neueste Geschichte.

§ 3

Umfang und Art der Masterprüfung

Die Masterprüfung im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinationsstudiengang Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss Master of Education ist im Teilstudiengang Geschichte bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

M(HRSGe)-GES1	Analyse und Aktualität der Vergangenheit	8 LP
M(HRSGe)-GES2	Politische Räume und politische Bilder	8 LP
M(HRSGe)-GES3	Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester (Geschichte)	4 LP

Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:		
M-Thesis	Thesis	15 LP

§ 4

Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung findet ab dem Wintersemester 2023/2024 auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Geschichte im Kombinationsstudiengang Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss Master of Education ab dem Wintersemester 2023/2024 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Zudem findet diese Prüfungsordnung ab dem Wintersemester 2023/2024 auf alle Studierenden Anwendung, die den Kombinationsstudiengang Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss Master of Education nach der Prüfungsordnung vom 18.09.2017 (Amtl. Mittlg. 61/17), zuletzt geändert am 30.09.2022 (Amt. Mittlg. 75/22) aufgenommen haben und ab dem Wintersemester 2023/2024 in einem ihrer beiden gewählten Teilstudiengänge zum Teilstudiengang Geschichte wechseln. In den Fällen der Sätze 1 und 2 gilt, dass für die Allgemeinen Bestimmungen sowie für die gewählten und erforderlichen Teilstudiengänge die ab dem Wintersemester 2023/2024 geltenden Prüfungsordnungen Anwendung finden.

§ 5

In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften vom 02.02.2022.

Wuppertal, den 14.07.2023

Die Rektorin
der Bergischen Universität Wuppertal
Professorin Dr. Birgitta Wolff

Inhaltsverzeichnis

Analyse und Aktualisierung der Vergangenheit	2
Politische Räume und politische Bilder	3
Thesis	4
Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Geschichte)	5

M(HRSGe)- GES1	Analyse und Aktualisierung der Vergangenheit	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden in diesem fachdidaktisch ausgerichteten Modul mit fachwissenschaftlichen Vertiefungselementen befähigt, klassische und gegenwärtige Theorien und Inhalte der Geschichte und ihrer Didaktik im Hinblick auf ihre Wirkungsgeschichte und Aktualisierung sowie ihre praktische Anwendung, Präsentation und Vermittlung zu untersuchen. Sie sind sensibilisiert für die inhärenten Normen und Wertvorstellungen historischer Übermittlungsprozesse. Sie verstehen das Verhältnis zwischen den Techniken und Strategien historischer Rekonstruktion und der sie konstituierenden, je konkreten politisch-kulturellen Gegenwart und sind in der Lage, verschiedene Formen der Traditionsschöpfung und -stiftung zu analysieren. Die Studierenden können den situativen Charakter von Traditionsbildungen einordnen und lernen Orte und Rituale der Erinnerung kennen. Sie können verschiedene Formen und Gattungen von historischen Quellen und Traditionen differenzieren und ihre aktualisierende Adaption identifizieren. Sie können historische Sachverhalte adressatenbezogen für Haupt-, Real- und Gesamtschule vermitteln und verfügen über ein breites Spektrum methodischer Kompetenzen und didaktischer Präsentationsformen. Der Abschluss dieses Moduls weist zugleich Leistungen nach, die inklusionsorientierte Fragestellungen gemäß § 1 Absatz 2 LZV NRW im Umfang von 3 LP in der Geschichte umfassen.			
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit LP
Modulabschlussprüfung ID: 40124	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt 8
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0			

M(HRSGe)- GES2	Politische Räume und politische Bilder	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	
Qualifikationsziele: Die Studierenden erhalten einen Überblick über aktuelle kulturhistorische und anthropologische Ansätze zur Interpretation europäischer Politik. Sie verfügen über einen Einblick in die geographischen, ästhetischen und medialen Dimensionen politischer Kommunikation und Identitätsstiftung. Sie kennen hierbei „Politische Räume“ an konkreten Schauplätzen und können die geographisch-gesellschaftlichen Rahmen politischen Handelns, Kommunikations-, Austausch und Wirtschaftsräume abstecken. An Beispielen lokalisierbarer politischer Milieus, aber auch kulturell und sprachlich definierter Zonen und Diskursgemeinschaften erwerben sie Kenntnisse und Deutungsfähigkeiten. Auf dem Terrain der „politischen Bilder“ besitzen sie übergreifende Verständniskonzepte für wirkungsmächtige Visualisierung und Konzeptualisierung politischer Programme wie auch kultureller Stereotypen und deren medialer Vermittlung in der Öffentlichkeit anhand vielgestaltiger Darstellungsansätze. Die Studierenden kennen den engen Zusammenhang beider Bereiche, weil politische Zugehörigkeiten Ergebnisse kultureller Vermittlungsprozesse sind. Die Studierenden erlernen, mit Blick auf die besonderen Anforderungen des Unterrichts an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Techniken der Kommunikation von Politik und medienpraktische Kompetenzen in Schrift und rhetorischem Zugriff.				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Bearbeitungszeit der MAP beträgt mindestens acht Wochen und wird im Einzelfall darüber hinaus durch die*den Dozent*in festgelegt. Der Umfang jeder Hausarbeit beträgt in der Regel mindestens 15 und höchstens 25 Seiten jeweils ggf. zuzüglich dokumentierender Anlagen wie Quellen- und Literaturverzeichnis u. ä. Nähere Regelungen erfolgen durch die Dozentin/den Dozenten.				
Modulabschlussprüfung ID: 40125	Schriftliche Hausarbeit		unbeschränkt	6
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 1				

M-Thesis	Thesis	Gewicht der Note 15	Workload 15 LP	
Qualifikationsziele: Die Absolvent*innen beherrschen das Fachgebiet des gewählten Teilstudienganges und sind in der Lage, ein komplexes wissenschaftliches Problem aus dem Fachgebiet des gewählten Teilstudienganges in einer begrenzten Zeit inhaltlich und methodisch selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und das Ergebnis fachlich und sprachlich angemessen darzustellen. Konkret sind sie in der Lage, eine Forschungsfrage abzuleiten, geeignete Forschungsmethoden begründet auszuwählen und reflektiert einzusetzen. Sie können Forschungsergebnisse kritisch interpretieren, in den aktuellen Kenntnisstand einordnen und die fachliche erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen gegeneinander abwägen.				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: Der Nachweis von mindestens einem Drittel der im Masterstudium zu erbringenden Leistungspunkte in dem Teilstudiengang, in dem die Abschlussarbeit verfasst wird, ist Voraussetzung für die Ausgabe des Themas der Abschlussarbeit.				
Modulabschlussprüfung ID: 71880	Abschlussarbeit (Thesis)	6 Monate	0	15
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0				

M(HRSGe)-GES3	Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Geschichte)	Gewicht der Note 4	Workload 4 LP	
Qualifikationsziele: Die Studierenden können grundlegende Aufgaben des Handlungsfeldes Schule vor dem Hintergrund didaktischer und insbesondere fachdidaktischer Theorieansätze analysieren. Sie verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen, die sie zur adressatenorientierten Planung, Durchführung und Reflexion theoriegeleiteter Studienprojekte aus fachdidaktischer Sicht befähigen. Sie erkennen die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen. Sie können schulformspezifisch Unterrichtsvorhaben überprüfen und reflektieren sowie Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln. Sie können Unterrichtsvorhaben vor dem Hintergrund ausgewählter didaktischer Modelle durchführen und reflektieren. Die Studierenden sind fähig, wissenschaftliche und berufsrelevante Problemlagen des Lernens und Lehrens im Geschichtsunterricht zu erkennen, fachdidaktische Fragestellungen zu entwickeln, wissenschaftliche Methoden anzuwenden und für anstehende Problemlösungen zu nutzen. Sie kennen verschiedene Ansätze und Handlungsmöglichkeiten und können diese bei der Planung, Durchführung und Reflexion des Geschichtsunterrichts in der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule analysieren und angemessen anwenden. Der Abschluss dieses Moduls weist zugleich Leistungen nach, die inklusionsorientierte Fragestellungen gemäß § 1 Absatz 2 LZV NRW im Umfang von 2 LP in der Geschichte umfassen.				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Bearbeitungszeit der MAP beträgt mindestens vier Wochen und wird im Einzelfall darüber hinaus durch die*den Dozent*in festgelegt. Der Umfang der Hausarbeit (Praxissemesterbericht) umfasst in der Regel 10-20 Seiten.				
Modulabschlussprüfung ID: 40116	Schriftliche Hausarbeit		1	4
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0				

Legende

LP	Leistungspunkte
MAP	Modulabschlussprüfung
UBL	Unbenotete Studienleistung